

# Bereit für die Welt!

Impfschutz-Tipps für Ihren Hund von Boehringer Ingelheim



# Inhalt

4 STAUPE

ANSTECKENDE LEBERENTZÜNDUNG 6

8 PARVOVIROSE

ZWINGERHUSTEN 10

12 LEPTOSPIROSE

TOLLWUT 14

16 BORRELIOSE (LYME-KRANKHEIT)  
+ Impfplan

WELPENSTERBEN (HERPESINFEKTION)  
+ Impfplan 18

20 SCHUTZIMPFUNGEN

ALLGEMEINER IMPFPLAN HUND 22



## BESTER SCHUTZ FÜR BESTE FREUNDE

Ihr Hund ist Familienmitglied, Wächter oder Jagdgenosse. Daher ist Fürsorge zugleich Verantwortung, die den Schutz vor Krankheiten einschließt.

Schon als Welpen ist der Hund durch Infektionskrankheiten gefährdet, gegen die er nur durch vorbeugende Impfungen geschützt werden kann.





## STAUPE



**Die Staupe wird durch ein Virus verursacht. Gefährdet sind ungeimpfte Hunde jeden Alters, besonders jedoch Jungtiere.**

### ÜBERTRAGUNG

- Das Virus ist einige Zeit in der Außenwelt lebensfähig
- Direkte Ansteckung von Hund zu Hund
- Indirekte Ansteckung z. B. durch die Kleidung des Menschen

### SYMPTOME

- **Appetitlosigkeit**
- **Der Hund wirkt angeschlagen**
- **Fieber**

### 3 ARTEN DER STAUPE

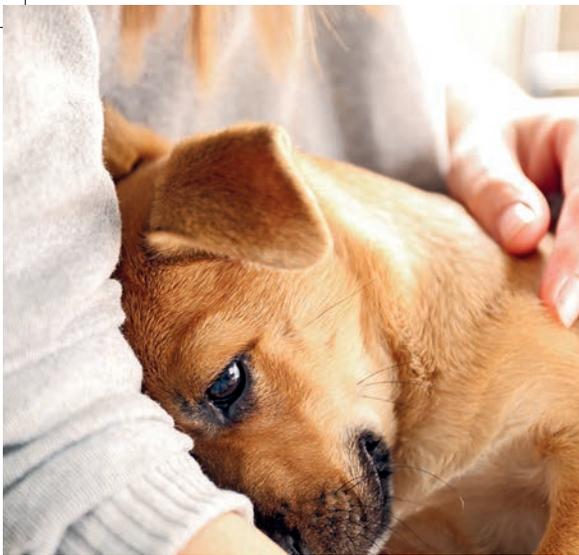
**Darmform:** Darmentzündungen mit Durchfall und Erbrechen

**Lungenform:** Augen- und Nasenausfluss, Mandelentzündung, Husten und Atembeschwerden

**Nervenform:** Krampfartige Zuckungen, Bewegungsstörungen, Lähmungen, bis hin zum Tod

Die Buchstaben „S“ oder „D“ auf dem Impfaufkleber kennzeichnen eine Impfung gegen Staupe.





## ANSTECKENDE LEBERENTZÜNDUNG



Die ansteckende Leberentzündung heißt mit dem Fachausdruck **Hepatitis contagiosa canis**, abgekürzt **H.c.c.** Diese Infektionskrankheit endet meist tödlich, deshalb sollte diese Impfung bei jedem Hund durchgeführt werden.

### SPÄTFOLGEN

Eine Spätfolge kann die Trübung der Hornhaut sein, die zur Verminderung des Sehvermögens bis hin zur Erblindung führen kann.

### ÜBERTRAGUNG

- Lange Beständigkeit des Virus in der Umwelt
- Direkt: wird von Hund zu Hund übertragen
- Indirekt: über Kleidung/Schuhe der Menschen

### SYMPTOME

- Durchfall
- Entzündungen im Rachen
- Nervöse Störungen



Eine Impfung gegen die ansteckende Leberentzündung trägt das Kürzel „H“ oder „A“.



## PARVOVIROSE – INFEKTIONSKRANKHEIT DURCH DAS PARVOVIRUS



**Diese Infektionskrankheit wird durch ein hochinfektiöses Hunde-Parvovirus ausgelöst. Betroffen sind dabei hauptsächlich Welpen und Junghunde.**

### LEBENSGEFÄHRLICH

Besonders schwere Krankheitsverläufe enden innerhalb weniger Stunden mit dem Tod des Hundes.

### ÜBERTRAGUNG

- Hochansteckender und widerstandsfähiger Erreger (kann monatelang in der Umgebung überleben)
- Ansteckung durch einen Hund, der den Erreger ausscheidet
- Übertragung durch Menschen und Gegenstände

### SYMPTOME

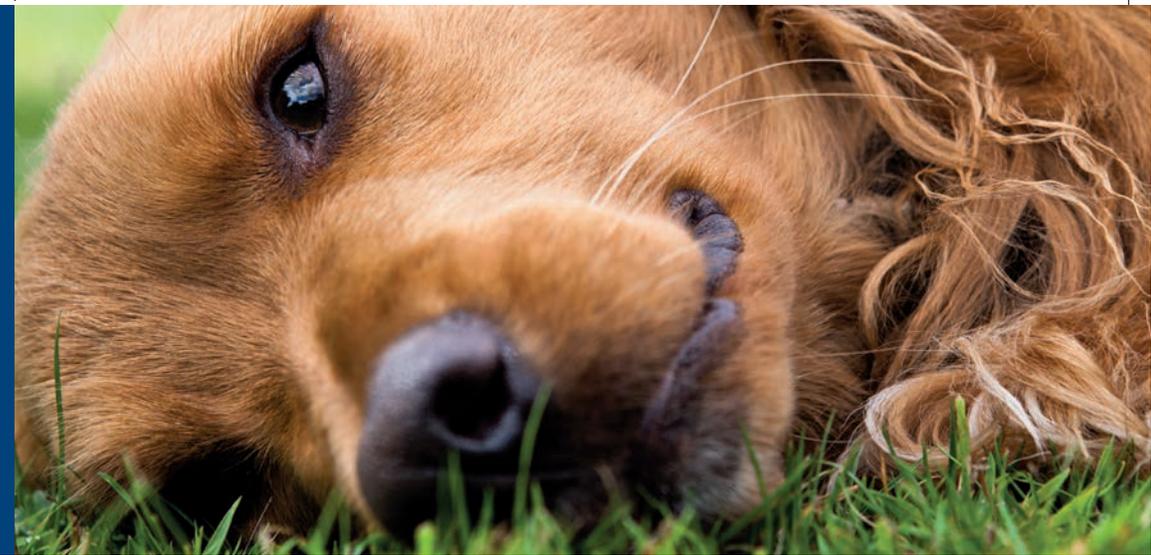
- Magen-Darm-Störungen
- Erbrechen
- Durchfall, meist übelriechend und blutig



**Achten Sie auf den Buchstaben „P“ im Impfpass Ihres Hundes.**



## ZWINGERHUSTEN – EINE INFEKTION MIT VIELEN URSACHEN



Beim Zwingerhusten handelt es sich um eine Infektionskrankheit der Atemwege. Ursächlich sind eine Reihe von Viren und Bakterien beteiligt (z. B. Parainfluenzaviren).

### ÜBERTRAGUNG

- Ansteckung durch engen Kontakt in Zwingern
- Erkrankte Tiere auf Hundeplätzen
- Übertragung bei Aufenthalten in Tierpensionen

### SYMPTOME

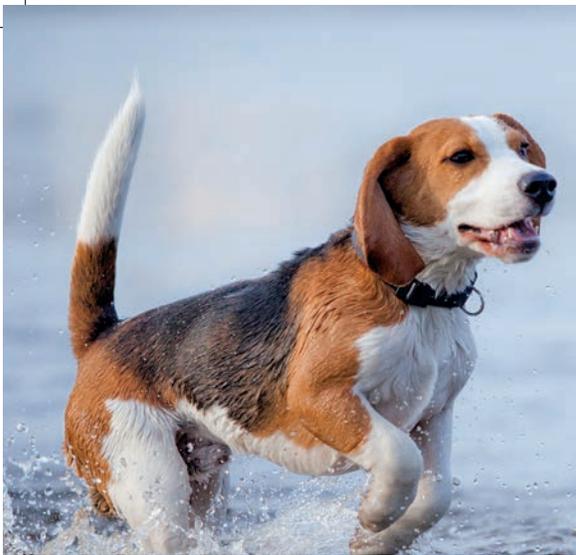
- Kehlkopfentzündung
- Entzündung von Luftröhre und Bronchien
- Bellender Husten

### IMPFEMPFEHLUNG

Wenn Ihr Hund viel Kontakt zu anderen Artgenossen hat, sollte er gegen Zwingerhusten geimpft sein. Die Parainfluenza-Impfung schützt gegen die virale Komponente des Zwingerhustens.



Die Kürzel „Pi“ oder „Pi2“  
im Impfpass stehen für  
den Zwingerhusten.



## LEPTOSPIROSE BZW. WEILSCHE KRANKHEIT

Diese bakterielle Infektionskrankheit ist auch unter den Bezeichnungen **Stuttgarter Hundeseuche** bzw. **Weilsche Krankheit** bekannt.

### ÜBERTRAGUNG

- Ansteckung durch andere Hunde
- Infektion über Mäuse und Ratten
- Übertragung durch verunreinigtes Gewässer (Teiche, Gräben, Tümpel)

### SYMPTOME

- Müdigkeit
- Schwächezustand in den Hinterbeinen
- Nierenentzündungen
- Erbrechen und Durchfall
- Gelbsucht



### ANSTECKUNGSGEFAHR

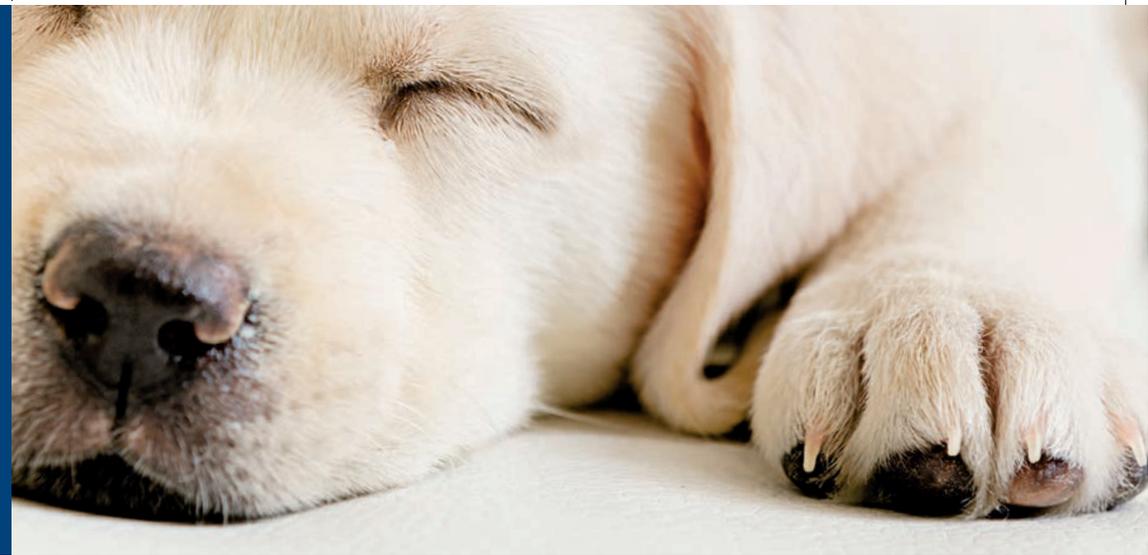
Leptospiren sind auch auf den Menschen übertragbar. Legen Sie deshalb großen Wert auf möglichst viele Schutzkriterien. Ein guter Impfstoff sollte unbedingt gegen Erkrankung und Tod, aber auch gegen Erregerausscheidung schützen. Fragen Sie Ihren Tierarzt.

Der Impfschutz mit dem Kürzel „L“ schützt Sie und Ihren Hund vor Leptospiren.





## TOLLWUT – GEFÄHRLICH FÜR HUND UND MENSCH



Die Tollwut ist eine tödlich verlaufende Virusinfektion, für die auch der Mensch empfänglich ist. Hauptüberträger sind Füchse und Fledermäuse. Auch in Europa stellen diese weiterhin eine Bedrohung dar.

### ÜBERTRAGUNG

- Durch den Biss eines infizierten Tieres dringt virushaltiger Speichel in die Wunde ein
- Eine Ansteckung ist auch über kleinste Verletzungen und über die Schleimhäute (Auge, Mund) möglich
- Nach der Ansteckung siedelt sich das Virus über das Nervengewebe im Gehirn an

### SYMPTOME

- Verhaltensstörungen wie Unruhe und Scheu
- Schreckhaftigkeit
- Speichelfluss
- Beiß- und Kratzwut

Der Tod tritt unter zunehmender Lähmung meist nach wenigen Tagen ein

### TÖTUNGSPFLICHT

Bei ungeimpften Hunden kann das Veterinäramt eine sofortige Tötung anordnen, wenn sie mit einem tollwutverdächtigen Tier in Kontakt gekommen sind. Besitzt der Hund eine gültige Tollwutschutzimpfung, kann er stattdessen unter Quarantäne gestellt werden.

### AUSLANDSAUFENTHALT

Eine gültige Tollwutimpfung ist auch Voraussetzung für die Mitnahme von Hunden ins Ausland. Fragen Sie Ihren Tierarzt nach den jeweiligen Einreisebestimmungen!

Vergewissern Sie sich, dass eines dieser beiden Kürzel auf dem Impfaufkleber Ihres Hundes steht: „T“ oder „R“. Und achten Sie auf die rechtzeitige Auffrischung des Impfschutzes.



## BORRELIOSE – VON ZECKEN ÜBERTRAGEN



Die Borreliose ist die häufigste durch Zecken übertragene, bakterielle Infektion. Sie ist weit verbreitet und wird oft zu spät erkannt. Denn die Krankheit beginnt oft erst Tage oder Wochen, nachdem die Zecke gesaugt hat.

### ÜBERTRAGUNG

- Ansteckung durch Zeckenstich
- Hauptüberträger ist die Zecke „Gemeiner Holzbock“
- Die Zecke überträgt während des Blutsaugens die Bakterien

### SYMPTOME

- Müdigkeit
- Appetitlosigkeit
- Fieber
- Häufig chronische Gelenkentzündungen und Lahmheit

Im weiteren Verlauf können das Nervensystem und die Organe geschädigt werden.

Weitere Informationen unter [www.parasitenportal.de](http://www.parasitenportal.de)

### SCHUTZ

Aller guten Dinge sind 3:

1. Zecken absammeln
2. Zeckenmittel einsetzen
3. Schutzimpfung durchführen lassen

Gegen die drei bekannten Borreliose-Erreger beim Hund kann man impfen.

### IMPfung





## WELPENSTERBEN DURCH HERPESINFEKTION



**Vor allem die neugeborenen Welpen (unter drei Wochen) sind gefährdet. Für sie endet die Infektion mit dem Herpesvirus häufig und schnell tödlich.**

### ÜBERTRAGUNG

- Erwachsene Hunde: direkter Kontakt, Deckakt
- Welpen: Ansteckung im Mutterleib oder während der Geburt

### SYMPTOME

- Erwachsene Hunde: ohne Symptome oder leichte Schnupfensymptome
- Welpen: plötzliches Sterben, eventuell vorher Durchfall, Fressunlust, Gewichtsverlust

### HÄUFIGKEIT

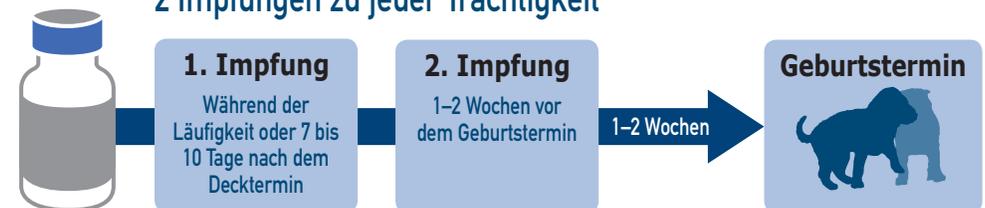
Eine Studie der Universität Leipzig konnte nachweisen, dass jede dritte Zuchthündin mit dem Herpesvirus infiziert ist.\*

\* Manteufel und Kollegen, veröffentlicht in der Zeitschrift Tierärztliche Praxis, Jahrgang 2008, Seite 405-411.

**Eine Herpesinfektion bleibt für immer. Sie kann durch Stress reaktiviert werden und andere Hunde anstecken – eine Impfung ist deshalb besonders wichtig.**

### IMPFUNG

2 Impfungen zu jeder Trächtigkeit





## SIND SCHUTZIMPFUNGEN ZUVERLÄSSIG?



Schutzimpfungen erweisen sich als äußerst zuverlässig, wenn alle Voraussetzungen erfüllt werden:

- **Der Hund muss gesund sein**
- **Eine vorherige Untersuchung und Entwurmung ist notwendig, denn jeder Parasit schwächt den Organismus**



### ZEITPUNKT

Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Erregern oder aufgrund von Impfungen bildet der Organismus Schutzstoffe, die so genannten Antikörper.

- **In den ersten Lebenswochen ist der Welpen durch Antikörper in der Muttermilch passiv geschützt**
- **Der passive Infektionsschutz wird zwischen der 6. und der 16. Lebenswoche abgebaut**
- **Das Jungtier sollte frühzeitig geimpft werden, um eine aktive Immunität und somit einen lückenlosen Schutz zu gewährleisten**

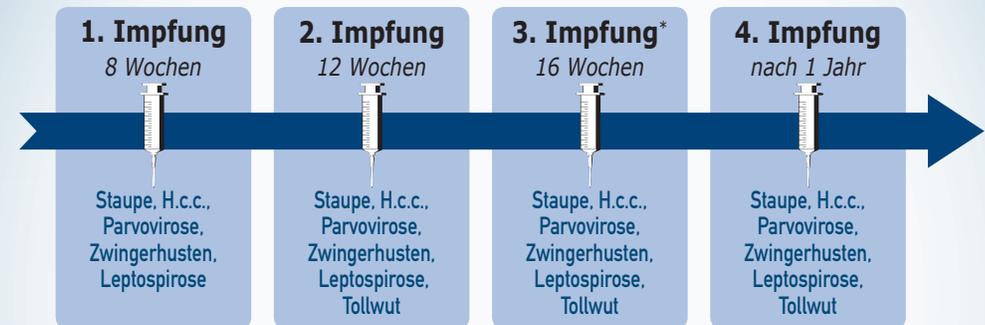


## ALLGEMEINER IMPFPLAN



### GRUNDIMMUNISIERUNG

- **Erstmaliger Aufbau eines Impfschutzes**
- **Besteht in der Regel aus zwei, besser drei Impfungen im Abstand von je 3-4 Wochen**
- **Die Schutzwirkung ist zeitlich begrenzt und macht Wiederholungsimpfungen notwendig**
- **Moderne (Kombinations-)Impfstoffe bieten eine maximale Schutzwirkung und sind gut verträglich**



\* gemäß StIKo Vet

### WIEDERHOLUNGsimpfungen

Jährlicher Gesundheitscheck mit Impfberatung unter Berücksichtigung der aktuellen Infektionsgefahr, der Haltung Ihres Hundes und der Zulassung der Impfstoffe.

Impfplan Borreliose Seite 17, Impfplan Welpensterben Seite 19

Mit freundlicher Empfehlung von  
Boehringer Ingelheim Vetmedica  
55216 Ingelheim

Ihre Tierärztin/Ihr Tierarzt

Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
[www.parasitenportal.de](http://www.parasitenportal.de)

